

Scharinger GmbH  
Ing. Peter Spreitzer  
Altendorf 1  
4152 Sarleinsbach  
07283/ 8216-21  
technik@scharingerbau.at



# ENERGIEAUSWEIS

## Bestand - Ist-Zustand

Wohnhaus

Buchetwies 4  
4132 Lembach im Mühlkreis



20.04.2026

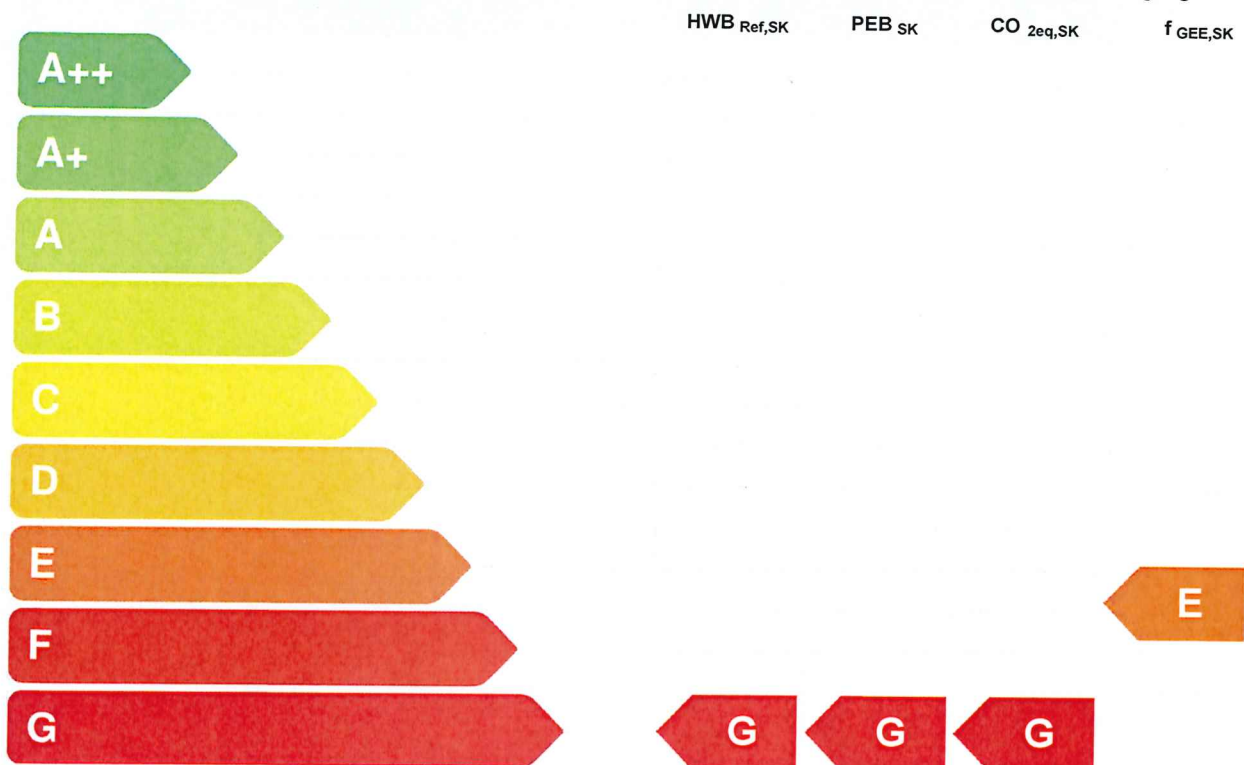
# Energieausweis für Wohngebäude

**OiB** ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK  
OIB-Richtlinie 6  
Ausgabe: April 2019



BEZEICHNUNG	Wohnhaus	Umsetzungsstand	Ist-Zustand
Gebäude(-teil)		Baujahr	1963
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Letzte Veränderung	Erweiterung OG 1993
Straße	Buchetwies 4	Katastralgemeinde	Lembach
PLZ/Ort	4132 Lembach im Mühlkreis	KG-Nr.	47104
Grundstücksnr.	336/1	Seehöhe	554 m

## SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen



**HWB<sub>Ref</sub>**: Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

**WWWB**: Der Warmwasserwärmebedarf ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

**HEB**: Beim Heizenergiebedarf werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

**HHSB**: Der Haushaltsstrombedarf ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

**RK**: Das Referenzklima ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

**EEB**: Der Endenergiebedarf umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

**f<sub>EE</sub>**: Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

**PEB**: Der Primärenergiebedarf ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB<sub>em</sub>) und einen nicht erneuerbaren (PEB<sub>nem</sub>) Anteil auf.

**CO<sub>2eq</sub>**: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden äquivalenten Kohlendioxidemissionen (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

**SK**: Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Fassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.



# Energieausweis für Wohngebäude

**OiB** ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK  
OIB-Richtlinie 6  
Ausgabe: April 2019



## GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche (BGF)	215,9 m <sup>2</sup>	Heiztage	365 d	<b>EA-Art:</b>	
Bezugsfläche (BF)	172,7 m <sup>2</sup>	Heizgradtage	4.329 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Brutto-Volumen (V <sub>B</sub> )	649,0 m <sup>3</sup>	Klimaregion	N	Solarthermie	- m <sup>2</sup>
Gebäude-Hüllfläche (A)	493,1 m <sup>2</sup>	Norm-Außentemperatur	-15,7 °C	Photovoltaik	- kWp
Kompaktheit (A/V)	0,76 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	Stromspeicher	-
charakteristische Länge (lc)	1,32 m	mittlerer U-Wert	1,14 W/m <sup>2</sup> K	WW-WB-System (primär)	Ölkessel
Teil-BGF	- m <sup>2</sup>	LEK <sub>T</sub> -Wert	103,26	WW-WB-System (sek.)	-
Teil-BF	- m <sup>2</sup>	Bauweise	schwer	RH-WB-System (primär)	Ölkessel
Teil-V <sub>B</sub>	- m <sup>3</sup>			RH-WB-System (sek.)	-

## WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

Ergebnisse	
Referenz-Heizwärmebedarf	HWB <sub>Ref,RK</sub> = 225,5 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizwärmebedarf	HWB <sub>RK</sub> = 225,5 kWh/m <sup>2</sup> a
Endenergiebedarf	EEB <sub>RK</sub> = 349,0 kWh/m <sup>2</sup> a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f <sub>GEE,RK</sub> = 3,11

## WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q <sub>h,Ref,SK</sub> = 64.082 kWh/a	HWB <sub>Ref,SK</sub> = 296,9 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizwärmebedarf	Q <sub>h,SK</sub> = 64.082 kWh/a	HWB <sub>SK</sub> = 296,9 kWh/m <sup>2</sup> a
Warmwasserwärmebedarf	Q <sub>tw</sub> = 1.654 kWh/a	WWWB = 7,7 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizenergiebedarf	Q <sub>HEB,SK</sub> = 92.739 kWh/a	HEB <sub>SK</sub> = 429,6 kWh/m <sup>2</sup> a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e <sub>AWZ,WW</sub> = 3,63
Energieaufwandszahl Raumheizung		e <sub>AWZ,RH</sub> = 1,35
Energieaufwandszahl Heizen		e <sub>AWZ,H</sub> = 1,41
Haushaltsstrombedarf	Q <sub>HHSB</sub> = 2.998 kWh/a	HHSB = 13,9 kWh/m <sup>2</sup> a
Endenergiebedarf	Q <sub>EEB,SK</sub> = 95.737 kWh/a	EEB <sub>SK</sub> = 443,5 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf	Q <sub>PEB,SK</sub> = 117.284 kWh/a	PEB <sub>SK</sub> = 543,4 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q <sub>PEBn.em.,SK</sub> = 113.880 kWh/a	PEB <sub>n.em.,SK</sub> = 527,6 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q <sub>PEBem.,SK</sub> = 3.405 kWh/a	PEB <sub>em.,SK</sub> = 15,8 kWh/m <sup>2</sup> a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q <sub>CO2eq,SK</sub> = 29.215 kg/a	CO <sub>2eq,SK</sub> = 135,3 kg/m <sup>2</sup> a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f <sub>GEE,SK</sub> = 3,19
Photovoltaik-Export	Q <sub>PVE,SK</sub> = - kWh/a	PVE <sub>EXPORT,SK</sub> = - kWh/m <sup>2</sup> a

## ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	Scharinger GmbH
Ausstellungsdatum	20.04.2026		Altendorf 1, 4152 Sarleinsbach
Gültigkeitsdatum	19.04.2036	Unterschrift	
Geschäftszahl			



Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

**Datenblatt GEQ  
Wohnhaus**

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

**HWB Ref,SK 297**      **f GEE,SK 3,19****Gebäudedaten**

Brutto-Grundfläche BGF	216 m <sup>2</sup>	charakteristische Länge l <sub>c</sub>	1,32 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	649 m <sup>3</sup>	Kompaktheit A <sub>B</sub> / V <sub>B</sub>	0,76 m <sup>-1</sup>
Gebäudehüllfläche A <sub>B</sub>	493 m <sup>2</sup>		

**Ermittlung der Eingabedaten**

Geometrische Daten:	Einreichpläne BM Kumpfmüller (1963/1986/1993), 14.2.1963
Bauphysikalische Daten:	Besichtigung vor Ort, 9.4.2026
Haustechnik Daten:	Besichtigung vor Ort, 9.4.2026

**Haustechniksystem**

Raumheizung:	Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff (Heizöl leicht)
Warmwasser	Kombiniert mit Raumheizung
Lüftung:	Fensterlüftung

**Berechnungsgrundlagen**

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - [www.geq.at](http://www.geq.at)  
Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

**Anmerkung**

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

## Empfehlungen zur Verbesserung Wohnhaus



### Gebäudehülle

- Dämmung Außenwand / Innenwand
- Fenstertausch
- Dämmung Kellerdecke

### Haustechnik

- Einbau eines Regelsystems zur Optimierung der Wärmeabgabe
- Heizungstausch (Nennwärmeleistung optimieren)
- Einbau von leistungsoptimierten und gesteuerten Heizpumpen
- Einregulierung / hydraulischer Abgleich
- Einbau einer Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung
- Errichtung einer thermischen Solaranlage
- Errichtung einer Photovoltaikanlage

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2019): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.



## Projektanmerkungen

### Wohnhaus

#### Allgemein

- 1) Der Energieausweis gilt als Information über den zu erwartenden Heizwärmebedarf bzw. Heizenergiebedarf basierend auf normierten Bezugsgrößen.
- 2) Aufgrund des Benutzerverhaltens kann der tatsächliche Energieverbrauch von der Energiebedarfsberechnung abweichen.
- 3) Für die exakte Auslegung der Heizlast muss eine Berechnung der Heizlast nach Ö-NORM H 7500 bzw. EN 12831, erstellt werden.

Dieses Gebäude wurde in den 60-er Jahren als vollunterkellertes Wohnhaus mit ausgebautem Dachgeschoß bewilligt und errichtet.

1986/87 wurde an der Nordwestseite eine ebenfalls unterkellerte Garage angebaut.

Über diese Garage wurde, mit Bewilligung von 1993, der Wohnraum des Obergeschosses erweitert. Spätestens ab diesem Zeitpunkt, Bestand das Obergeschoss als vollwärtiges Geschoss, ohne Dachschräge in den Zimmern.

#### Bauteile

Sämtliche unbekannte Bauteile wurden mit Default-Werten laut Handbuch für Energieberater (Ausgabe Jänner 1994) angenommen.

#### Fenster

Aus der Zeit des Umbaus von 1993/1994 stammen sämtliche Fenster in dem Gebäude: KS-Fenster mit 2-fach Isolierverglasung.

#### Geometrie

Die Geometrie wurde lt. vorliegenden Plänen ermittelt und die Fenstergrößen nach der Besichtigung vor Ort angepasst !

Seitens des Energieausweiserstellers, wird keinerlei Gewährleistung auf die Richtigkeit der tatsächlichen Geometrie gegeben!

#### Haustechnik

Das Gebäude verfügt über eine zentrale Heizungsanlage.

Dazu befindet sich im Untergeschoss der Ölkessel aus dem Jahr 1998.

Zusätzlich kann die Heizung über einen eigenen Heizkessel mit Stückholz betrieben werden.

Die Wärmeverteilung erfolgt über Heizkörper in den Wohnräumen.

Das Warmwasser wird entweder mit der Heizungsanlage im UG erwärmt (Öl oder Holz), oder in den Sommermonaten mit einer Elektropatrone im 350l Warmwasserspeicher.



## Heizlast Abschätzung Wohnhaus

### Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

#### Bauherr

Mairhofer Sarah  
Buchetwies 4  
4132 Lembach im Mühlkreis  
Tel.: 0660/ 140 59 05

#### Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Tel.:

Norm-Außentemperatur: -15,7 °C  
Berechnungs-Raumtemperatur: 22 °C  
Temperatur-Differenz: 37,7 K

Standort: Lembach im Mühlkreis  
Brutto-Rauminhalt der  
beheizten Gebäudeteile: 648,96 m<sup>3</sup>  
Gebäudehüllfläche: 493,11 m<sup>2</sup>

#### Bauteile

	Fläche A [m <sup>2</sup> ]	Wärmed.- koeffizient U [W/m <sup>2</sup> K]	Korr.- faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum	118,95	0,230	0,90	24,57
AW01 Außenwand EG	85,66	1,400	1,00	119,92
AW02 Außenwand OG	81,15	1,700	1,00	137,95
AW03 Außenwand OG Zubau 1993	39,99	1,100	1,00	43,98
FE/TÜ Fenster u. Türen	29,52	1,605		47,39
KD01 Decke zu unkonditioniertem ungedämmten Keller	41,04	1,600	0,70	45,97
KD02 Decke zu unkonditioniertem ungedämmten Keller	55,86	1,200	0,70	46,92
ID01 Decke zu geschlossener Garage	22,05	1,200	0,90	23,81
IW01 Wand zu geschlossener Garage	18,90	1,243	0,90	21,15
Summe OBEN-Bauteile	118,95			
Summe UNTEN-Bauteile	118,95			
Summe Außenwandflächen	206,79			
Summe Innenwandflächen	18,90			
Fensteranteil in Außenwänden 12,5 %	29,52			

**Summe** [W/K] **512**

**Wärmebrücken (vereinfacht)** [W/K] **51**

**Transmissions - Leitwert** [W/K] **562,84**

**Lüftungs - Leitwert** [W/K] **42,74**

**Gebäude-Heizlast Abschätzung** Luftwechsel = 0,28 1/h [kW] **22,8**

**Flächenbez. Heizlast Abschätzung (216 m<sup>2</sup>)** [W/m<sup>2</sup> BGF] **105,77**

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.  
Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.



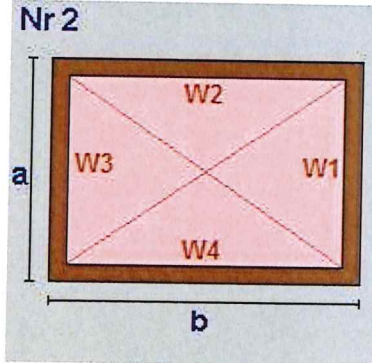
**Bauteile**  
**Wohnhaus**

<b>AD01 Decke zu unconditioniertem geschloss. Dachraum</b>					
bestehend					
	von Außen nach Innen	Dicke	$\lambda$	$d / \lambda$	
EPS W-15	B	0,0800	0,041	1,951	
Zementestrich (1800)	B	0,0600	1,110	0,054	
EPS W-15	B	0,0800	0,041	1,951	
Trägerdecke grau mit Aufbeton	B	0,2000	1,000	0,200	
Rse+Rsi = 0,2		<b>Dicke gesamt</b>	<b>0,4200</b>	<b>U-Wert</b>	<b>0,23</b>
<b>AW01 Außenwand EG</b>					
bestehend					
	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	$d / \lambda$	
Ziegelmauerwerk, verputzt	B	0,4300	0,790	0,544	
Rse+Rsi = 0,17		<b>Dicke gesamt</b>	<b>0,4300</b>	<b>U-Wert</b>	<b>1,40</b>
<b>AW02 Außenwand OG</b>					
bestehend					
	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	$d / \lambda$	
Ziegelmauerwerk, verputzt	B	0,3600	0,861	0,418	
Rse+Rsi = 0,17		<b>Dicke gesamt</b>	<b>0,3600</b>	<b>U-Wert</b>	<b>1,70</b>
<b>AW03 Außenwand OG Zubau 1993</b>					
bestehend					
	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	$d / \lambda$	
Hohlziegel, verputzt	B	0,4200	0,568	0,739	
Rse+Rsi = 0,17		<b>Dicke gesamt</b>	<b>0,4200</b>	<b>U-Wert</b>	<b>1,10</b>
<b>ZD01 warme Zwischendecke</b>					
bestehend					
		<b>Dicke gesamt</b>	<b>0,3500</b>	<b>U-Wert **</b>	<b>1,35</b>
<b>KD01 Decke zu unconditioniertem ungedämmten Keller</b>					
bestehend					
	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	$d / \lambda$	
Massivbeton mit Terrazzo	B	0,2000	0,702	0,285	
Rse+Rsi = 0,34		<b>Dicke gesamt</b>	<b>0,2000</b>	<b>U-Wert</b>	<b>1,60</b>
<b>KD02 Decke zu unconditioniertem ungedämmten Keller</b>					
bestehend					
	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	$d / \lambda$	
Massivbeton mit Holzfußboden	B	0,3000	0,608	0,493	
Rse+Rsi = 0,34		<b>Dicke gesamt</b>	<b>0,3000</b>	<b>U-Wert</b>	<b>1,20</b>
<b>IW01 Wand zu geschlossener Garage</b>					
bestehend					
	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	$d / \lambda$	
Ziegelmauerwerk, verputzt	B	0,4300	0,790	0,544	
Rse+Rsi = 0,26		<b>Dicke gesamt</b>	<b>0,4300</b>	<b>U-Wert</b>	<b>1,24</b>
<b>ID01 Decke zu geschlossener Garage</b>					
bestehend					
	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	$d / \lambda$	
Massivbeton mit Holzfußboden	B	0,3500	0,709	0,493	
Rse+Rsi = 0,34		<b>Dicke gesamt</b>	<b>0,3500</b>	<b>U-Wert</b>	<b>1,20</b>

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³],  $\lambda$  [W/mK]  
 \*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht \*\*...Defaultwert lt. OIB  
 RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

**Geometrieausdruck  
Wohnhaus**

**EG Grundform**



Nr 2

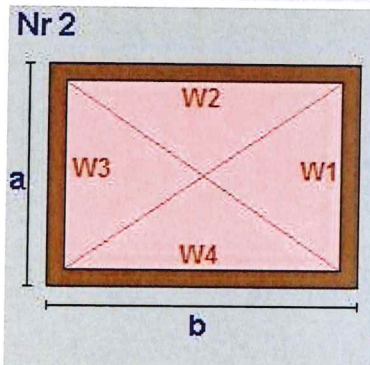
a = 10,20    b = 9,50  
 lichte Raumhöhe = 2,45 + obere Decke: 0,35 => 2,80m  
 BGF 96,90m<sup>2</sup>    BRI 271,32m<sup>3</sup>

Wand W1	28,56m <sup>2</sup>	AW01	Außenwand EG
Wand W2	26,60m <sup>2</sup>	AW01	
Wand W3	10,92m <sup>2</sup>	AW01	
Teilung	6,30 x 2,80 (Länge x Höhe)		
	17,64m <sup>2</sup>	IW01	Wand zu geschlossener Garage
Wand W4	26,60m <sup>2</sup>	AW01	
Decke	96,90m <sup>2</sup>	ZD01	warme Zwischendecke
Boden	41,04m <sup>2</sup>	KD01	Decke zu unconditioniertem ungedämmte
Teilung	55,86m <sup>2</sup>	KD02	

**EG Summe**

**EG Bruttogrundfläche [m<sup>2</sup>]: 96,90**  
**EG Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]: 271,32**

**OG1 Grundform**

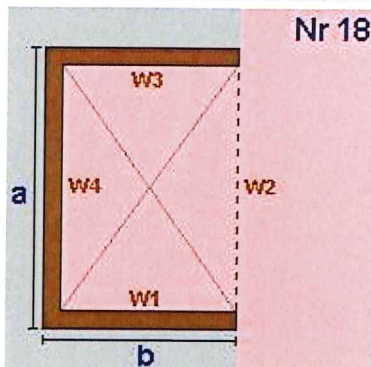


Nr 2

a = 10,20    b = 9,50  
 lichte Raumhöhe = 2,48 + obere Decke: 0,42 => 2,90m  
 BGF 96,90m<sup>2</sup>    BRI 281,01m<sup>3</sup>

Wand W1	29,58m <sup>2</sup>	AW02	Außenwand OG
Wand W2	27,55m <sup>2</sup>	AW02	
Wand W3	29,58m <sup>2</sup>	AW02	
Wand W4	27,55m <sup>2</sup>	AW02	
Decke	96,90m <sup>2</sup>	AD01	Decke zu unconditioniertem geschloss.
Boden	-96,90m <sup>2</sup>	ZD01	warme Zwischendecke

**OG1 Zubau 1993**



Nr 18

a = 6,30    b = 3,50  
 lichte Raumhöhe = 2,48 + obere Decke: 0,42 => 2,90m  
 BGF 22,05m<sup>2</sup>    BRI 63,95m<sup>3</sup>

Wand W1	10,15m <sup>2</sup>	AW03	Außenwand OG Zubau 1993
Wand W2	-18,27m <sup>2</sup>	AW02	Außenwand OG
Wand W3	10,15m <sup>2</sup>	AW03	Außenwand OG Zubau 1993
Wand W4	18,27m <sup>2</sup>	AW03	
Decke	22,05m <sup>2</sup>	AD01	Decke zu unconditioniertem geschloss.
Boden	22,05m <sup>2</sup>	ID01	Decke zu geschlossener Garage

**OG1 Summe**

**OG1 Bruttogrundfläche [m<sup>2</sup>]: 118,95**  
**OG1 Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]: 344,96**

**Deckenvolumen KD01**

Fläche 41,04 m<sup>2</sup> x Dicke 0,20 m = 8,21 m<sup>3</sup>

**Deckenvolumen KD02**

Fläche 55,86 m<sup>2</sup> x Dicke 0,30 m = 16,76 m<sup>3</sup>

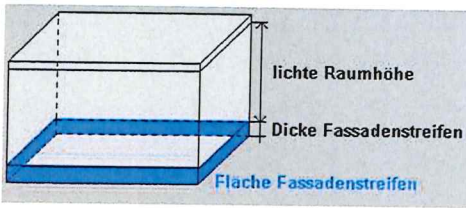
**Geometrieausdruck  
Wohnhaus**

**Deckenvolumen ID01**

Fläche 22,05 m<sup>2</sup> x Dicke 0,35 m = 7,72 m<sup>3</sup>

**Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]: 32,68**

**Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung**



Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- KD01	0,200m	33,10m	6,62m <sup>2</sup>
AW02	- ID01	0,350m	-6,30m	-2,21m <sup>2</sup>
AW03	- ID01	0,350m	13,30m	4,66m <sup>2</sup>
IW01	- KD01	0,200m	6,30m	1,26m <sup>2</sup>

**Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m<sup>2</sup>]: 215,85**  
**Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]: 648,96**



**Fenster und Türen**  
**Wohnhaus**

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m <sup>2</sup>	U <sub>g</sub> W/m <sup>2</sup> K	U <sub>f</sub> W/m <sup>2</sup> K	PSI W/mK	Ag m <sup>2</sup>	U <sub>w</sub> W/m <sup>2</sup> K	AxU <sub>f</sub> W/K	g	fs	
<b>NO</b>															
B	EG	AW01	1 1,20 x 1,35 KS-2-fach, BJ ~1994	1,20	1,35	1,62				1,13	1,60	2,59	0,62	0,65	
B	EG	AW01	1 1,15 x 2,00 HT (Holz/Ornamentglas)	1,15	2,00	2,30					1,67	3,84			
B	OG1	AW02	2 1,20 x 1,35 KS-2-fach, BJ ~1994	1,20	1,35	3,24				2,27	1,60	5,18	0,62	0,65	
<b>4</b>				<b>7,16</b>			<b>3,40</b>			<b>11,61</b>					
<b>NW</b>															
B	EG	AW01	1 1,20 x 1,35 KS-2-fach, BJ ~1994	1,20	1,35	1,62				1,13	1,60	2,59	0,62	0,65	
B	OG1	AW02	1 1,20 x 1,35 KS-2-fach, BJ ~1994	1,20	1,35	1,62				1,13	1,60	2,59	0,62	0,65	
B	OG1	AW03	1 1,20 x 1,35 KS-2-fach, BJ ~1994	1,20	1,35	1,62				1,13	1,60	2,59	0,62	0,65	
<b>3</b>				<b>4,86</b>			<b>3,39</b>			<b>7,77</b>					
<b>SO</b>															
B	EG	AW01	3 1,20 x 1,35 KS-2-fach, BJ ~1994	1,20	1,35	4,86				3,40	1,60	7,78	0,62	0,65	
B	OG1	AW02	1 1,20 x 1,35 KS-2-fach, BJ ~1994	1,20	1,45	1,74				1,22	1,60	2,78	0,62	0,65	
B	OG1	AW02	1 1,30 x 1,35 KS-2-fach, BJ ~1994	1,30	1,35	1,76				1,23	1,60	2,81	0,62	0,65	
<b>5</b>				<b>8,36</b>			<b>5,85</b>			<b>13,37</b>					
<b>SW</b>															
B	EG	AW01	2 1,20 x 1,35 KS-2-fach, BJ ~1994	1,20	1,35	3,24				2,27	1,60	5,18	0,62	0,65	
B	OG1	AW02	1 1,30 x 1,35 KS-2-fach, BJ ~1994	1,30	1,35	1,76				1,23	1,60	2,81	0,62	0,65	
B	OG1	AW02	1 1,15 x 2,20 KS-2-fach, BJ ~1994	1,15	2,20	2,53				1,77	1,60	4,05	0,62	0,65	
B	OG1	AW03	1 1,20 x 1,35 KS-2-fach, BJ ~1994	1,20	1,35	1,62				1,13	1,60	2,59	0,62	0,65	
<b>5</b>				<b>9,15</b>			<b>6,40</b>			<b>14,63</b>					
<b>Summe</b>		<b>17</b>		<b>29,53</b>			<b>19,04</b>			<b>47,38</b>					

U<sub>g</sub>... Uwert Glas U<sub>f</sub>... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche  
g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor  
Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes



**RH-Eingabe**  
**Wohnhaus**

**Raumheizung**

**Allgemeine Daten**

**Wärmebereitstellung** gebäudezentral

**Abgabe**

**Haupt Wärmeabgabe** Radiatoren, Einzelraumheizer

**Systemtemperatur** 90°/70°

**Regelfähigkeit** Heizkörper-Regulierungsventile von Hand betätigt

**Heizkostenabrechnung** Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

**Verteilung**

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Leitungslängen lt. Defaultwerten		
			Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
<b>Verteilleitungen</b>	Ja	2/3	Nein	15,79	50
<b>Steigleitungen</b>	Ja	2/3	Nein	17,27	75
<b>Anbindeleitungen</b>	Ja	1/3	Nein	120,88	

**Speicher** kein Wärmespeicher vorhanden

**Bereitstellung**

<b>Bereitstellungssystem</b>	Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff	<b>Standort</b>	nicht konditionierter Bereich
<b>Energieträger</b>	Heizöl leicht	<b>Heizgerät</b>	Standardkessel
<b>Modulierung</b>	mit Modulierungsfähigkeit	<b>Heizkreis</b>	gleitender Betrieb
<b>Baujahr Kessel</b>	1995-2004		
<b>Nennwärmeleistung</b>	25,36 kW Defaultwert		

Korrekturwert des Wärmebereitstellungssystems <u>Kessel bei Volllast 100%</u>	$k_r$	=	2,00%	Fixwert
Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht	$\eta_{100\%}$	=	86,8%	Defaultwert
Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen <u>Kessel bei Teillast 30%</u>	$\eta_{be,100\%}$	=	86,8%	
Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht	$\eta_{30\%}$	=	84,2%	Defaultwert
Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen	$\eta_{be,30\%}$	=	84,2%	
Betriebsbereitschaftsverlust bei Prüfung	$q_{bb,Pb}$	=	1,4%	Defaultwert

**Hilfsenergie - elektrische Leistung**

<b>Ölpumpe</b>	507,10 W Defaultwert	<b>Umwälzpumpe</b>	51,19 W Defaultwert
----------------	----------------------	--------------------	---------------------

\*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)



**WWB-Eingabe**  
**Wohnhaus**

## Warmwasserbereitung

### Allgemeine Daten

**Wärmebereitstellung** gebäudezentral  
kombiniert mit Raumheizung

### Abgabe

**Heizkostenabrechnung** Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

### Wärmeverteilung ohne Zirkulation

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Leitungslängen lt. Defaultwerten		
			Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
<b>Verteilleitungen</b>	Ja	2/3	Nein	9,24	0
<b>Steigleitungen</b>	Ja	2/3	Nein	8,63	100
<b>Stichleitungen</b>				34,54	<b>Material</b> Stahl 2,42 W/m

### Speicher

**Art des Speichers** indirekt beheizter Speicher mit Elektropatrone  
**Standort** nicht konditionierter Bereich  
**Baujahr** Ab 1994  
**Nennvolumen** 350 l freie Eingabe

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher  $q_{b,WS} = 2,48 \text{ kWh/d}$  Defaultwert

### Hilfsenergie - elektrische Leistung

**Speicherladepumpe** 57,12 W Defaultwert

\*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

# Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Wohnhaus		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1963
Straße	Buchetwies 4	Katastralgemeinde	Lembach
PLZ/Ort	4132 Lembach im Mühlkreis	KG-Nr.	47104
Grundstücksnr.	336/1	Seehöhe	554 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 297**      **f<sub>GEE,SK</sub> 3,19**

Energieausweis Ausstellungsdatum 20.04.2026

Gültigkeitsdatum 19.04.2036

- Der Energieausweis besteht aus
- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
  - einem technischen Anhang

- HWB<sub>Ref</sub> Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
- f<sub>GEE</sub> Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
- SK Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
- EAVG §3 Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
- EAVG §4 (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
- EAVG §6 Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
- EAVG §7 (1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart.  
(2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
- EAVG §8 Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
- EAVG §9 (1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist.  
(2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt,  
1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder  
2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

# Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Wohnhaus		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1963
Straße	Buchetwies 4	Katastralgemeinde	Lembach
PLZ/Ort	4132 Lembach im Mühlkreis	KG-Nr.	47104
Grundstücksnr.	336/1	Seehöhe	554 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 297      f<sub>GEE,SK</sub> 3,19**

- Der Energieausweis besteht aus
- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
  - einem technischen Anhang

**Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Vorlegender

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Vorlegender

**Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Interessent

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Interessent

- HWB<sub>Ref</sub> Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
- f<sub>GEE</sub> Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
- SK Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
- EAVG §4 (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

# Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Wohnhaus		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1963
Straße	Buchetwies 4	Katastralgemeinde	Lembach
PLZ/Ort	4132 Lembach im Mühlkreis	KG-Nr.	47104
Grundstücksnr.	336/1	Seehöhe	554 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 297**      **f<sub>GEE,SK</sub> 3,19**

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

**Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Verkäufer/Bestandgeber

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

**Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Käufer/Bestandnehmer

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

**HWB<sub>Ref</sub>** Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

**f<sub>GEE</sub>** Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

**SK** Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

**EAVG §4** (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.